



Landesmessnetze Fließgewässerqualität

Mit dem Jahr 2007 wurde ein Großteil der bayerischen Messnetze auf die Erfordernisse der EG-Wasserrahmenrichtlinie umgestellt. Hierfür wurde eine Überblicksüberwachung und eine operative Überwachung eingeführt. Daneben werden aber einige landesweite Messnetze weiterhin fortgeführt. Diese sind im folgenden erläutert.

1 Landesmessnetz Gewässerkundlicher Dienst

Dieses Messnetz dient der Verdichtung und Verfeinerung von Ergebnissen aus der Überblicksüberwachung nach EG-Wasserrahmenrichtlinie. Es umfasst etwa 40 Messstellen, an welchen intensive chemische und biologische Untersuchungen in regelmäßigen Abständen dauerhaft durchgeführt werden. Dies ermöglicht neben der Erfassung des Gewässerzustandes auch eine Ermittlung von Trends und Frachten. Besonders hervorzuheben sind die Fischschadstoffüberwachung, das Muschelschadstoffmonitoring, das Schwebstoffmonitoring, das biologische Wirkungsmonitoring sowie die Messnetze zur Pflanzenschutzmittelüberwachung.

2 Landesmessnetz Versauerung

Das Messnetz dient der Ermittlung des Versauerungszustandes in Gebieten, die durch sauren Regen belastet sind oder waren. Die langjährige Untersuchung ermöglicht eine Trendermittlung. Ergebnisse aus dem Messprogramm werden auch international gemeldet. Es findet eine biologische Untersuchung des Makrozoobenthos und der Diatomeen und eine chemische Untersuchung der Kationen, Anionen und Nährstoffgehalte statt.

3 Landesmessnetz Überleitung

Aus dem wasserreichen bayerischen Süden wird Donau- und Altmühlwasser in den wasserarmen Norden, das Regnitz-Main-System geleitet. Ein wesentliches Element hierbei ist der Main-Donau-Kanal sowie eine Speicherkette ("Neues fränkisches Seenland") im mittelfränkischen Raum. Die Gewässerqualität in diesem so genannten "Überleitungssystem" wird seit Beginn der Baumaßnahmen in einem eigenen Messnetz überwacht. Es finden biologische Untersuchungen und chemische Analysen statt

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bildnachweis:

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:
Ref. 85 / Wolf
Stand:
01/2010